

Konzept:	myStartUp (MSU)	
Gilt für:	Abteilung Wirtschaft und Recht	
Erstellt im Sj 17/18	In Kraft ab August 2018	Gültig bis auf Weiteres

1. myStartUp (MSU)

Die Schüler*innen können in MSU zwischen den beiden Projekten YES (Young Enterprise Switzerland) und UNA (Unternehmensanalyse) wählen. Im zweiten Semester von GYM2 starten alle Schüler*innen mit YES. Zu Beginn von GYM3 besteht die Wahlmöglichkeit auf UNA zu wechseln. Ende Schuljahr GYM3 wird MSU abgeschlossen.

YES: Die Schüler*innen gründen und betreiben ein Unternehmen. Sie lernen bei dieser Arbeit als reale Marktteilnehmende Handlungen zu planen, deren Wirkung einzuschätzen und mit den Ergebnissen umzugehen. Nach einem Jahr (Ende GYM3) wird das Unternehmen im Rahmen des Schulprojekts aufgelöst.

UNA: Die Schüler*innen finden eine wirtschaftliche Fragestellung und untersuchen diese in enger Zusammenarbeit mit einem selber gewählten Unternehmen. Die Analyse geschieht nach der Methode der Triangulation. Diese beinhaltet die wirtschaftliche Theorie, die Praxis des Unternehmens und Rückmeldungen durch eine Anspruchsgruppe.

In beiden Projekten arbeiten die Schüler*innen praxisorientiert. Sie bauen dabei auf Grundlagen aus dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht auf. Aber auch in anderen Fächern erarbeitete Grundlagen finden hier praktische Anwendung. Lehrpersonen aus verschiedenen Fächern helfen dabei, geben konkrete Impulse und bieten vertiefende Kurse an. Im zweiten Semester GYM2 und im ersten Semester GYM3 (bis zwei Wochen nach den Herbstferien) stehen dafür je zwei Lektionen, danach und im zweiten Semester GYM3 eine Lektion von myGymer zur Verfügung. Diese werden teilweise im Klassenverband, aber auch modular klassenübergreifend durchgeführt. Begleitet und koordiniert wird das Projekt von der Lehrperson im Fach WR der entsprechenden Klasse während allen drei Semestern. Sie betreuen die Unternehmungen und das Projekt UNA individuell und sind zudem an den Sonderveranstaltungen (intern und extern) vor Ort. Weitere Details dazu sind der Visualisierung des Konzepts zu entnehmen.

2. Zielsetzungen

- Schüler*innen der WR arbeiten praktisch.
- Schüler*innen der WR nehmen sich als Teil der Wirtschaft wahr, können ihre Umgebung einschätzen und handeln im wirtschaftlichen Umfeld.
- Schüler*innen der WR informieren sich über aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen und kennen aktuelle wirtschaftliche Theorien. Beides berücksichtigen sie bei der Planung und Durchführung ihres Projekts.
- Schüler*innen der WR üben die selbständige Planung und Durchführung eines Projekts. Sie holen sich geeignete Unterstützung bei ihren Lehrpersonen und Dritten, planen und reflektieren ihre Arbeit.
- Schüler*innen der WR können Texterarbeitungsstrategien (lesend, sprechend und schreibend) publikumsorientiert und überzeugend einsetzen.
- Schüler*innen der WR präsentieren inhaltlich zielgerichtet, attraktiv und publikumsorientiert.
- Schüler*innen der WR wenden Textsorten wie Projektplan, Businessplan, Geschäftsbericht und Geschäftsbrief bewusst an.
- Schüler*innen der WR gestalten den visuellen Auftritt ihres Projekts reflektiert.
- Schüler*innen der WR verstehen gruppensdynamische Prozesse: Sie können Konflikte respektvoll bewältigen und kennen Wege der Konsensfindung.

- Lehrkräfte der WR tragen und unterstützen MSU als wesentlichen Teil des Abteilungsprofils.
- Lehrkräfte der WR bringen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in MSU ein.

3. Lehrplan

Bezüge zum Lehrplan 17

MSU beinhaltet folgende Lehrplaninhalte aus dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht:

Betriebswirtschaftslehre:

- Unternehmensmodell
- Gründung eines Unternehmens
- Unternehmensführung (Entscheidungsmethodik, Businessplan, Strategie, Leitbild)
- Rechnungswesen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungssätze, Kontenführung)
- Marketing
- Leistungsbereich (Marktuntersuchung, Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft)
- Finanzieller Bereich (Kennzahlen, Kalkulation, Deckungsbeitragsrechnung)
- Sozialer Bereich (Unternehmensethik, Organisation, Nachhaltigkeit, Personal, Führungsstil)

Recht

- OR AT (Obligationen aus Vertrag)
- Personenrecht (Handlungsfähigkeit und Verein)
- Gesellschaftsrecht (einfache Gesellschaft, Aktiengesellschaft)
- Sachenrecht (Besitz und Eigentum)
- OR BT (Kaufvertrag, Verträge auf Gebrauchsüberlassung, Verträge auf Arbeitsleistung)
- Urheberrecht

Volkswirtschaftslehre

- Produktionsfaktoren
- Globalisierung, internationale Arbeitsteilung
- Konjunkturpolitik
- Soziale Sicherheit, Sozialversicherungen
- Angebot und Nachfrage
- Ökologie und Ökonomie
- Staatseinnahmen

Inhalte ausserhalb des Lehrplans 17

Die Lehrplaninhalte werden praktisch angewendet, was so im Lehrplan nicht vorgesehen ist. Zusätzlich erlernen die Schüler*innen Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Kreativitätsmethodik
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Produkt- und Marktrecherche
- Gesprächsführung, Sitzungsleitung und Protokollführung
- Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Präsentationen vor Expertinnen und Experten und Publikum
- Finanzierung
- Visueller Auftritt und Corporate Design (Logo, Unternehmensportrait, Businessplan, Geschäftsbericht, Corporate Identity, Messestand, Webdesign)
- Statistik
- Kooperation mit externen Partnerinnen und Partnern
- Betriebswirtschaftliche Fachsprache
- Logistik
- Medienarbeit

4. Finanzen

4.1 Mittel der Abteilung Wirtschaft und Recht

0.9-Lektionen pro Klasse pro Schuljahr (GYM1 bis GYM4). Wenn Lektionen aus GYM1 in GYM2 bis GYM4 eingesetzt werden, gilt ein Umrechnungsfaktor von 0.74.

Bei vier Parallelklassen stehen 13.76 Jahreslektionen (0.9 pro Klasse x 3 Jahre x 4 Parallelklassen und 0.74 pro Klasse x 1 Jahr x 4 Parallelklassen) zur Verfügung. Dies entspricht 27.52 Semesterlektionen.

4.2 Aufwände der Schule

Unterricht

Für den Unterricht eines Jahrgangs MSU werden total 26 Semesterlektionen (oder 13 Jahreslektionen) für vier Parallelklassen¹ eingesetzt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

2. Semester GYM2		
Kompetenzen I	0.89 Lektionen x Anzahl Parallelklassen	3.56 Lektionen* ²
WR (Unterricht und Betreuung)	1.61 Lektionen x Anzahl Parallelklassen	6.44 Lektionen*
Einführungen	1.26 Lektionen x 1 Lehrperson	1.26 Lektionen
1. Semester GYM 3		
Kompetenzen II	0.18 Lektionen x 7 Lehrpersonen	1.26 Lektionen
WR (Unterricht und Betreuung)	1.87 Lektionen x Anzahl Parallelklassen	7.48 Lektionen*
2. Semester GYM 3		
WR (Unterricht und Betreuung)	1.5 Lektionen x Anzahl Parallelklassen	6 Lektionen*
Total		26 Lektionen*

Koordination und Kommunikation

Die/der Verantwortliche für Koordination und Kommunikation ist mit 5.2 Anstellungsprozenten pro Jahr aus dem Abteilungspool WR entschädigt.

Sonstige Aufwände

Die Schule übernimmt folgende Aufwände zugunsten von MSU. Die Mittel verstehen sich als Kostendach, sind gebunden und dürfen nicht verschoben werden:

- Jahresmitgliederbeitrag YES	Fr. 500.00
- Reisespesen der Lehrpersonen, Kommunikation/Koordination und Abteilungsleitung (regionale und nationale Messe, nationaler Wettbewerb)	Fr. 1'500.00*
- Referentenhonorare	Fr. 500.00
- Schlussveranstaltung (Apéro und Jury)	Fr. 1'200.00*
- UNA-Preis	Fr. 300.00
- Geschenke	Fr. 100.00
- Instandhaltung Messestände	Fr. 500.00

Allfällige Kosten von Lehrkräften für Reisen ins Ausland, z.B. an den europäischen Wettbewerb, werden zu einem grossen Teil von YES übernommen (Reise, Spesen und Unterkunft). Die Abteilungsleitung sieht vor, eine allfällige Stellvertretung zu entschädigen.

4.3 Aufwände der Schüler*innen

Die Schüler*innen bezahlen für die YES-Tätigkeit in GYM3 die Beiträge für ihr Unternehmen (Fr. 400.00). (Gilt erst für den Jahrgang, der im Jahr 2019 das MSU-Projekt beginnt.)

Die Schüler*innen tragen im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeiten folgende Aufwände:

- Einkauf, Produktion und Verpackung
- Transport, Verzollung
- Personalkosten
- Sozialabgaben
- Mehrwertsteuerabgabe
- YES Workshop-Gebühren
- Messegebühren (regionale und nationale Messe, nationaler Wettbewerb, BEA)
- Werbung (Flyer, Homepage, Werbeschaltungen)
- Standgestaltung
- Druckkosten
- Kapitalkosten (Dividende an Partizipantinnen und Partizipanten und Aktionäre)

¹ Die Kosten sind für vier Parallelklassen berechnet. Grundsätzlich ist die Anzahl Parallelklassen jedoch variabel.

² Variable Kosten sind mit einem Stern (*) markiert.

Bei Haftungsfällen besteht eine Versicherung über die Organisation YES. Im Falle eines Jahresverlustes haften die Partizipantinnen und Partizipanten anteilmässig.

4.4 Partnerschaften

Die BEKB bezahlt jeder Miniunternehmung nach dem Finanzierungsgespräch einen Partnerschaftsbeitrag von maximal Fr. 400.00.

An der Schlussveranstaltung überreicht die BEKB Preise für die drei besten Präsentationen.

6. Benotung

Das zweite Semester GYM2 wird nicht bewertet.

Im ersten und zweiten Semester GYM3 fliesst die Bewertung von MSU zu 25% in die Note des Schwerpunktfaches Wirtschaft und Recht ein.

7. Organisatorische Einordnung ins myGymer-Konzept

Abteilungsspezifisch/Abteilungsübergreifend

MSU ist ein abteilungsspezifisches Angebot.

MUSS/KANN

MSU besuchen alle Schüler*innen der Abteilung WR. Es ist ein MUSS-Angebot.

8. Schulstufe/Zielgruppe

MSU ist ausgerichtet auf die Schüler*innen der Abteilung WR im zweiten Semester GYM2 und in beiden Semestern GYM3.

9. Besonderheiten

Das YES-Projekt wird durch die Organisation Young Enterprise Switzerland (YES) getragen. Diese ist Teil von Young Enterprise Europe (YEE).

Die Schüler*innen müssen ihre Ziele mit den Vorgaben und Anforderungen der Schule und YES in Einklang bringen.

Die Schüler*innen nehmen an hauseigenen Wettbewerben von UNA bzw. YES sowie allenfalls am nationalen Wettbewerb von YES teil. Das Ziel für jede Projektgruppe ist es die Wettbewerbe zu gewinnen. Detailliertere Informationen zum Prozessablauf und Verweise auf Zusatzunterlagen finden sich im Dokument „Jahresprozessablauf MSU“.

10. Evaluation

Die Projekte werden nach der Durchführung am Ende von GYM3 ausgewertet, indem Schüler*innen (eventuell nur ausgewählte) und Lehrkräfte (eventuell nur ausgewählte) durch die verantwortliche Lehrperson für Koordination und Kommunikation befragt werden. Erkenntnisse werden allen Beteiligten und der Abteilungsleitung zu Kenntnis gebracht.

11. Kontakt

Mitdenkende/-tragende: Abteilung WR.

Ansprechperson: Verantwortliche Lehrperson für Koordination und Kommunikation (siehe Homepage)

Anhänge

- Projektübersicht myStartUp
- Visualisierung myStartUp
- Prozessbeschreibung Abteilungsleitung
- Leitfaden UNA
- Leitfaden YES
- Zahlreiche Vorlagen und Unterlagen auf ILIAS

Gezeichnet: Schulleitung
André Lorenzetti
Samantha Wolf, Abteilungsrektorin WR

Verteiler: Alle Mitglieder der Fachschaft Wirtschaft und Recht
Führungs- und Organisationshandbuch
